

werk-material

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **98 (2011)**

Heft 9: **Spielplatz Alpen = Les Alpes, terrain de jeu = Playground Alps**

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

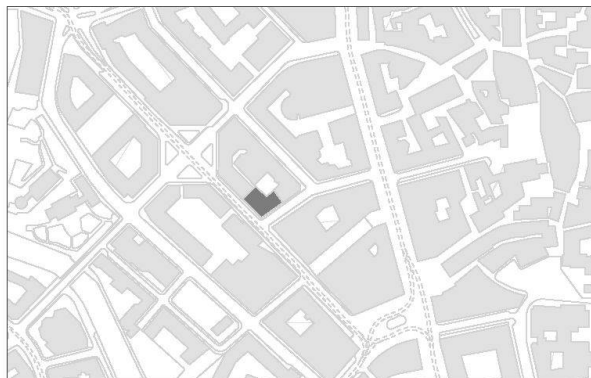
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bürogebäude Delphin, Zürich, ZH

Standort: Talacker / St.Peterstrasse, Zürich
Bauherrschaft: UBS AG, Zürich
Architekt: Stücheli Architekten, Zürich; Mitarbeit: Christof Glaus, Heinz Wegmann, Eva Schaub, Juliane Grüning
TU: Halter Generalunternehmung, Zürich
Bauingenieur: Basler & Hofmann, Zürich
HLKKS: Amstein + Walthert, Zürich
Elektro: R+B Engineering, Zürich
Bauphysik: Amstein + Walthert, Zürich
Landschaft: Fontana Landschaftsarchitektur, Basel



Situation

Projektinformation

Die Bauaufgabe an diesem zentral gelegenen städtischen Block kombiniert Sanierung, Denkmalpflege und Neubau mit Anspruch auf ein neues stimmiges Ganzes. Der Grünenhof, als Bestandteil des Blockrandes wurde in einer ersten Phase saniert. Die zweite Phase beinhaltet den Rückbau des alten «Delphins» mit anschließendem Wiederaufbau. Der Ersatzneubau «Delphin» setzt dabei einen architektonisch städtebaulichen Merkmalspunkt und fügt sich dennoch nahtlos in die bestehende Blockrandbebauung ein. Spezielles Augenmerk wird auf einheitliche Proportionen und Linien gelegt. Auch auf korrespondierende Traufhöhen und Stockwerkfluchten wird geachtet. Trotzdem gibt der Neubau mit seiner zeitgenössischen, reduzierten Detaillierung und Materialisierung dem Block ein neues Gesicht. Die markante Eckausbildung des Gebäudes sowie die Höhen- und Rückstaffelung nehmen Bezug auf die umgebenden Gebäude. Die Eigenständigkeit und innere Stimmigkeit des Neubaus verleiht dem Projekt eine diskrete Neutralität, eine Massstäblichkeit des Gesamten und der einzelnen Teile. Die murale, feste und dauerhafte Materialität von früher wird beibehalten. Sandgestrahlter Beton übernimmt den Dialog zwischen Kalksandstein (Astoria) und den Putzoberflächen vom Grünenhof. Die Bearbeitung des Betons macht das Gebäude aussen (entlang der Baulinie) edler, homogener und diskreter im städtischen Kontext. Auf der Innenseite kommt der Beton unbehandelt, schalungsglatt zur Anwendung. Das Fenster ist vielschichtig aufgebaut: 2 Ebenen der Glasflächen spielen mit der Massstäblichkeit des Bestandes, die Zar-

gen aus Aluminium binden das Fenster zu einem Element zusammen. Die Fenster bilden für sich eigene, erkennbare Elemente und fügen sich präzise ein in die vorgegebene Struktur.

Raumprogramm

Erdgeschoss: öffentliche Nutzung (Läden)
 Obergeschosse: reine Büronutzung

Konstruktion

Innere Schale (Tragstruktur): Vorfabrizierte Betonelemente (schalungsglatt)
 Dämmebene: Wärmedämmung mit Hinterlüftung
 Äussere Schale: Vorfabrizierte Betonelemente (sandgestrahlt, schalungsglatt)

Gebäudetechnik

Radiatorenheizung
 Hybriddeckenelemente (Lüftung, Kühlung, Akustik)
 Elektroinstallation über Doppelboden

Organisation

Auftragsart für Architekt: Totalunternehmerwettbewerb 1.Rang
 Auftraggeberin: UBS AG
 Projektorganisation: Totalunternehmerauftrag



Ansicht vom Talacker

Grundmengen nach SIA 416 (2003) SN 504 416

Grundstück:

| | | |
|-----------------------------------|--------------------|--|
| GSF Grundstücksfläche | 833 m ² | |
| GGF Gebäudegrundfläche | 625 m ² | |
| UF Umgebungsfläche | 208 m ² | |
| BUF Bearbeitete Umgebungsfläche | 208 m ² | |
| UUF Unbearbeitete Umgebungsfläche | 0 m ² | |

Gebäude:

| | | |
|--------------------------|-----------------------|---------|
| GV Gebädevolumen SIA 416 | 17 511 m ³ | |
| GF UG | 810 m ² | |
| EG | 569 m ² | |
| Hochparterre – 2. OG je | 629 m ² | |
| 3. OG | 623 m ² | |
| 4. OG | 581 m ² | |
| 5. OG | 396 m ² | |
| GF Grundfläche total | 4 866 m ² | 100.0 % |
| NGF Nettogeschossfläche | 4 100 m ² | 84.3 % |
| KF Konstruktionsfläche | 766 m ² | 15.7 % |
| NF Nutzfläche total | 3 321 m ² | 68.3 % |
| Dienstleistung | 323 m ² | |
| Büro | 2 998 m ² | |
| VF Verkehrsfläche | 415 m ² | 8.5 % |
| FF Funktionsfläche | 364 m ² | 7.5 % |
| HNF Hauptnutzfläche | 2 958 m ² | 60.8 % |
| NNF Nebennutzfläche | 363 m ² | 7.5 % |

Energiekennwerte SIA 380/1 SN 520 380/1

Gebäudekategorie und Standardnutzung:

| | | |
|------------------------|-----------------|-------------------------|
| Energiebezugsfläche | EBF | 3 780 m ² |
| Gebäudehüllzahl | A/EBF | 0.92 |
| Heizwärmebedarf | Q _h | 118 MJ/m ² a |
| Wärmebedarf Warmwasser | Q _{ww} | 25 MJ/m ² a |

Bautermine

Wettbewerb: September 2005 bis Juni 2006 (zweistufig)

Planungsbeginn: Dezember 2006

Baubeginn: März 2009

Bezug: Juni 2010

Bauzeit: 16 Monate

Siehe auch Beitrag in *wb* 9 | 2011, S. 55

Erstellungskosten nach BKP (1997) SN 506 500

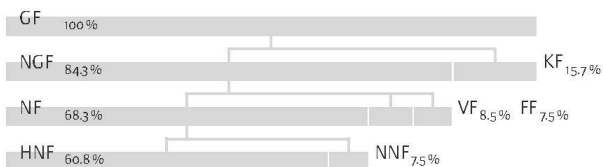
(inkl. MwSt. ab 2001: 7.6%) in CHF

BKP

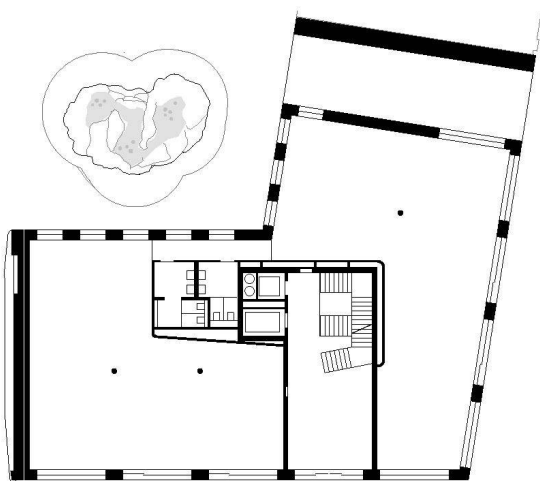
| | | | |
|-----|--------------------------------------|--------------|---------|
| 1 | Vorbereitungsarbeiten | 1 280 000.– | 7.0 % |
| 2 | Gebäude | 15 635 000.– | 86.1 % |
| 4 | Umgebung | 195 000.– | 1.1 % |
| 5 | Baunebenkosten | 1 035 000.– | 5.7 % |
| 6 | Reserve | 25 000.– | 0.1 % |
| 1–9 | Erstellungskosten total | 18 170 000.– | 100.0 % |
| 2 | Gebäude | 15 635 000.– | 100.0 % |
| 21 | Rohbau 1 | 3 735 000.– | 23.9 % |
| 22 | Rohbau 2 | 1 460 000.– | 9.3 % |
| 23 | Elektroanlagen | 1 540 000.– | 9.8 % |
| 24 | Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage | 2 750 000.– | 17.6 % |
| 25 | Sanitäranlagen | 70 000.– | 0.5 % |
| 26 | Transportanlagen | 135 000.– | 0.9 % |
| 27 | Ausbau 1 | 1 255 000.– | 8.0 % |
| 28 | Ausbau 2 | 875 000.– | 5.6 % |
| 29 | Honorare | 3 815 000.– | 24.4 % |

Kostenkennwerte in CHF

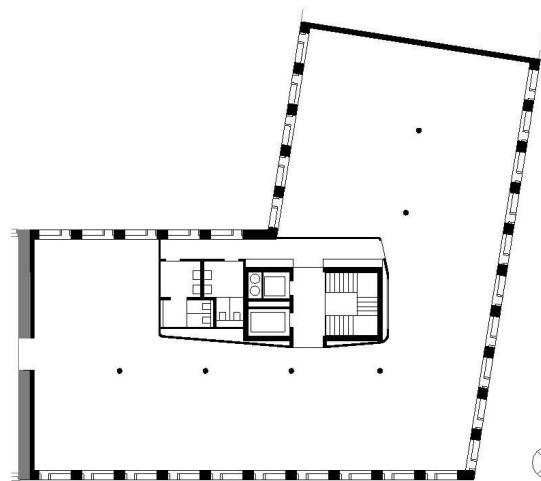
| | | |
|---|--|---------|
| 1 | Gebäudekosten BKP 2/m ³ GV SIA 416 | 893.– |
| 2 | Gebäudekosten BKP 2/m ² GF SIA 416 | 3 213.– |
| 3 | Kosten Umgebung BKP 4/m ² BUF SIA 416 | 938.– |
| 4 | Zürcher, resp. Genfer Baukostenindex (4/2005 = 100) 4/2009 | 111.1 |



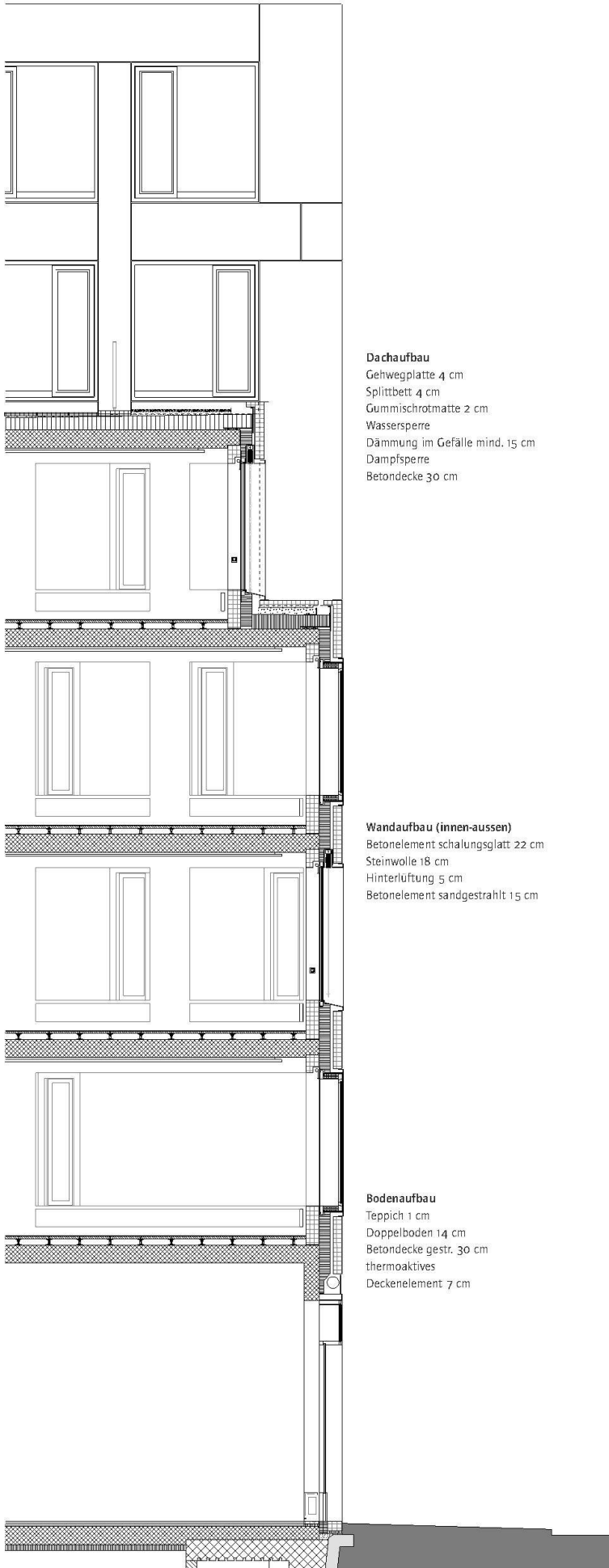
Hofseitige Fassade



Erdgeschoss



1. Obergeschoss



Dachaufbau

- Gehwegplatte 4 cm
- Splittbett 4 cm
- Gummischrotmatte 2 cm
- Wassersperre
- Dämmung im Gefälle mind. 15 cm
- Dampfsperre
- Betondecke 30 cm

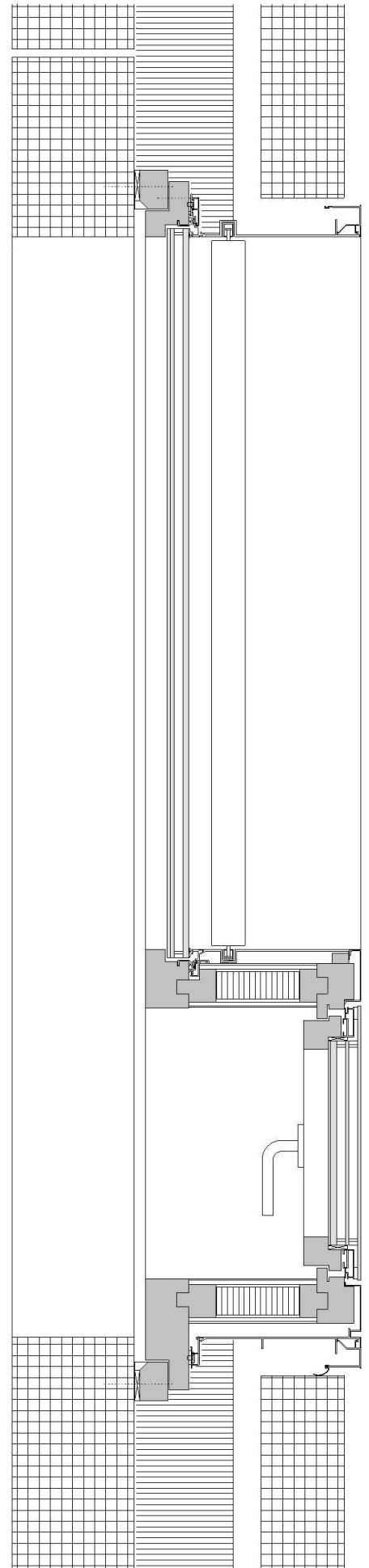
Wandaufbau (innen-aussen)

- Betonelement schalungsglatt 22 cm
- Steinwolle 18 cm
- Hinterlüftung 5 cm
- Betonelement sandgestraht 15 cm

Bodenaufbau

- Teppich 1 cm
- Doppelboden 14 cm
- Betondecke gestr. 30 cm
- thermoaktives Deckenelement 7 cm

0 5



Geschäftshaus Bahnhofstrasse, Visp, VS

Standort: Bahnhofstrasse 10, 3930 Visp

Bauherrschaft: Raiffeisenbank Region Visp

Architekt: Vomsattel Wagner Architekten ETH BSA SIA, Visp;

Mitarbeit: Sandra Volken, Aneta Nedyalkova, Christian Theler,

Katharina Stehrenberger (Wettbewerb)

Bauingenieur: Fredy Williner, Visp

Elektroplanung: Salzmann AG, Visp

HLKS-Planung: Lauber Iwisa AG, Naters

Kunst am Bau: Joëlle Allet, Leukerbad



Situation

Projektinformation

Die Parzelle zwischen dem eher grossmassstäblichen Bahnhofareal und den feingliedrigen Bauten der Altstadt war die letzte städtebauliche Leerstelle am Knotenpunkt der beiden Verkehrsachsen Kantons- und Bahnhofstrasse. Der klar geschnittene, sechsgeschossige Bau der neuen Raiffeisenbank folgt einerseits den gegebenen Gebäudekanten und tritt andererseits im Bereich des Kopfes respektvoll zurück. An prominenter Stelle am Parzelleneck befindet sich der Eingang zur Bank. Im Erdgeschoss liegt die Kundenhalle, welche sich mit ihrer Schaufensterfront der Laufkundschaft öffnet und dem Charakter dieser stark belebten Zone entspricht. Um dem Wunsch nach Offenheit und Transparenz gerecht zu werden, ist der Gebäudekörper im Erdgeschoss stützenlos und durchlässig organisiert. Das erste Obergeschoss ist ein Servicegeschoss mit Schulungsräumen. Diese sind durch flexible Trennwände unterteilt und beliebig schaltbar. In den oberen Geschossen besetzt einzig der zentral angeordnete Kern mit den Nebennutzungen die zur Verfügung stehenden Dienstleistungsflächen. Mit dem gewählten Büroraster lassen sich beliebig Räume abtrennen, womit ein hoher Grad an Flexibilität ermöglicht wird. Zuoberst liegt eine grosszügige Attikawohnung, die mit ihrer zweiseitigen Ausrichtung gleichzeitig von der sonnigen Strassenseite sowie der ruhigen Westseite mit Abendsonne profitiert.

Raumprogramm

Bank: Kundenhalle, 24h-Zone, Schulungsräume, 25 Arbeitsplätze (EG–3. OG)

Büros: Drittnutzung, vermietet (4.–5. OG)

Attikawohnung: 4.5 Zimmer Mietwohnung

Konstruktion

Tragstruktur: Beton, tragende Aussenwände, tragender Kern. Die Herausforderung lag darin, die Kräfte der oberen Geschosse so abzu-leiten, dass die Kundenhalle im Erdgeschoss stützenfrei bleibt. Dies wurde über eine Art «Brückenkonstruktion» im 1. OG gelöst. Die grossen, zueinander versetzten Fensteröffnungen stellten eine weitere Schwierigkeit für den Ingenieur dar, weil dezentrale Lüftungsgeräte in die Fassade integriert werden mussten. Die Erdbebensicherheit wird durch den Erschliessungskern und die schräge Südwand gewährleistet. Die Fassade ist aussen gedämmt und verputzt, um die Homogenität der Fassade zu unterstreichen. Im Innern gewähren Leichtbauwände und Holböden eine hohe Nutzungsflexibilität.

Gebäudetechnik

Wärme- und Kälteerzeugung: Grundwasserwärmepumpe; Wärme- und Kälteverteilung: über TABS in Betondecken. Dezentrale Lüftungsgeräte



Strassenfassade

in der Fassade bringen Zuluft, Abluft erfolgt über Erschliessungskern – Wärmerückgewinnung. Das Gebäude ist mit einer Gebäudeautomation ausgestattet. Es entspricht dem Minergie-Standard (ohne Beleuchtung).

Organisation

Auftragsart für Architekt: Studienauftrag auf Einladung
 Auftraggeberin: Raiffeisenbank Region Visp
 Projektorganisation: Einzelunternehmen

Grundmengen nach SIA 416 (2003) SN 504 416

Grundstück:

| | | |
|-----------------------------------|--------------------|--|
| GSF Grundstücksfläche | 594 m ² | |
| GGF Gebäudegrundfläche | 404 m ² | |
| UF Umgebungsfläche | 190 m ² | |
| BUF Bearbeitete Umgebungsfläche | 190 m ² | |
| UUF Unbearbeitete Umgebungsfläche | 0 m ² | |

Gebäude:

| | | |
|---------------------------|----------------------|--------|
| GV Gebäudevolumen SIA 416 | 7 420 m ³ | |
| GF UG | 404 m ² | |
| EG | 404 m ² | |
| 1. OG–5. OG je | 299 m ² | |
| Attika | 217 m ² | |
| GF Grundfläche total | 2 520 m ² | 100.0% |
| NGF Nettogeschossfläche | 2 097 m ² | 83.2% |
| KF Konstruktionsfläche | 423 m ² | 16.8% |
| NF Nutzfläche total | 1 759 m ² | 69.9% |
| Wohnen | 134 m ² | |
| Büro | 1 583 m ² | |
| VF Verkehrsfläche | 235 m ² | 9.3% |
| FF Funktionsfläche | 103 m ² | 4.0% |
| HNF Hauptnutzfläche | 1 583 m ² | 62.8% |
| NNF Nebennutzfläche | 176 m ² | 7.0% |

Erstellungskosten nach BKP (1997) SN 506 500

(inkl. MwSt. ab 2001: 7.6%) in CHF

BKP

| | | | |
|-----|--------------------------------------|-------------|--------|
| 1 | Vorbereitungsarbeiten | 210 000.– | 2.1% |
| 2 | Gebäude | 8 821 000.– | 88.8% |
| 5 | Baunebenkosten | 324 000.– | 3.3% |
| 9 | Ausstattung | 576 000.– | 5.8% |
| 1–9 | Erstellungskosten total | 9 931 000.– | 100.0% |
| 2 | Gebäude | 8 821 000.– | 100.0% |
| 21 | Rohbau 1 | 1 779 000.– | 21.2% |
| 22 | Rohbau 2 | 1 340 000.– | 15.2% |
| 23 | Elektroanlagen in BKP 3 | 579 000.– | 6.6% |
| 24 | Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage | 1 294 000.– | 14.7% |
| 25 | Sanitäranlagen | 251 000.– | 2.9% |
| 26 | Transportanlagen | 151 000.– | 1.7% |
| 27 | Ausbau 1 | 1 413 000.– | 16.0% |
| 28 | Ausbau 2 | 643 000.– | 7.3% |
| 29 | Honorare | 1 371 000.– | 15.5% |



Kostenkennwerte in CHF

| | | |
|---|--|---------|
| 1 | Gebäudekosten BKP 2/m ³ GV SIA 416 | 1 189.– |
| 2 | Gebäudekosten BKP 2/m ² GF SIA 416 | 3 502.– |
| 3 | Kosten Umgebung BKP 4/m ² BUF SIA 416 | 0.– |
| 4 | Zürcher, resp. Genfer Baukostenindex (4/2005 = 100) 4/2007 | 106.2 |

Energiekennwerte SIA 380/1 SN 520 380/1

Gebäudekategorie und Standardnutzung:

| | | |
|--|-----------------|----------------------------|
| Energiebezugsfläche | EBF | 2 405 m ² |
| Gebäudehüllzahl | A/EBF | 1.01 |
| Heizwärmebedarf | Q _h | 95.37 MJ/m ² a |
| Wärmerückgewinnungskoeffizient Lüftung | | * % |
| Wärmebedarf Warmwasser | Q _{ww} | 24.84 MJ/m ² a |
| Vorlauftemperatur Heizung, gemessen -8°C | | 35°C |
| Stromkennzahl gemäss SIA 380/4: total | Q | 10.10 kWh/m ² a |
| Stromkennzahl: Wärme | Q | 6.80 kWh/m ² a |

*= Dezentrale Frischluftzufuhr, Zentrale Abluftanlage mit Abluft-WP (ca. 66%)

Bautermine

Wettbewerb: April 2006
 Planungsbeginn: Januar 2007
 Baubeginn: Februar 2008
 Bezug: August 2009
 Bauzeit: 18 Monate

Siehe auch Beitrag in bw 9 | 2011, S. 55



Haupteingang



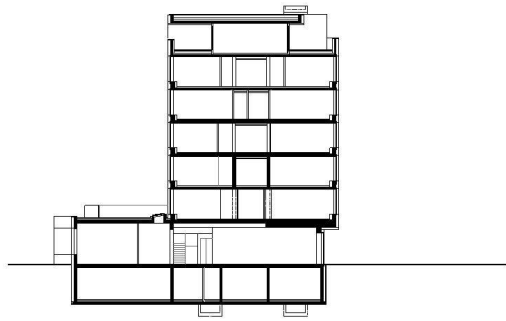
Einzelbüro mit Glasabschluss



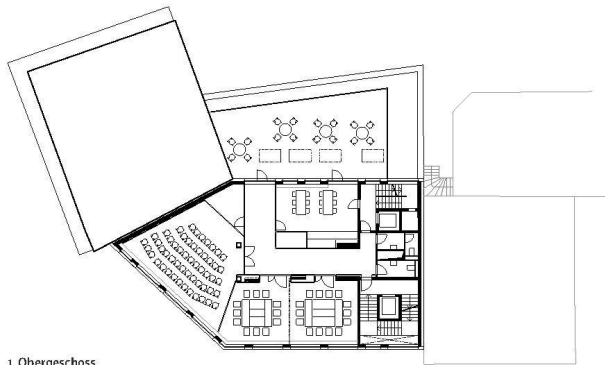
Unterteilbare Konferenzräume im 1. OG



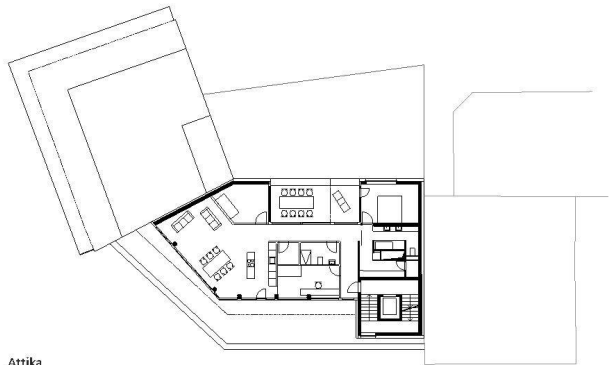
2. Obergeschoss



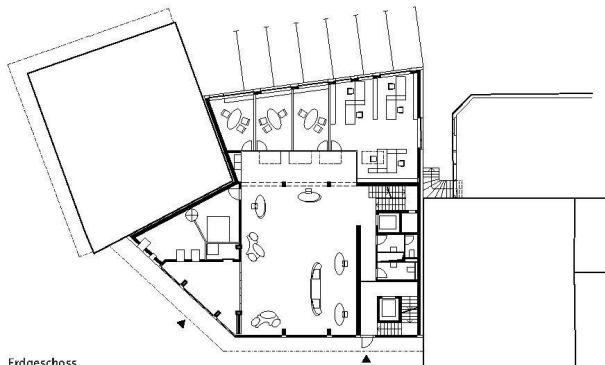
Querschnitt



1. Obergeschoss



Attika



Erdgeschoss



4. Obergeschoss

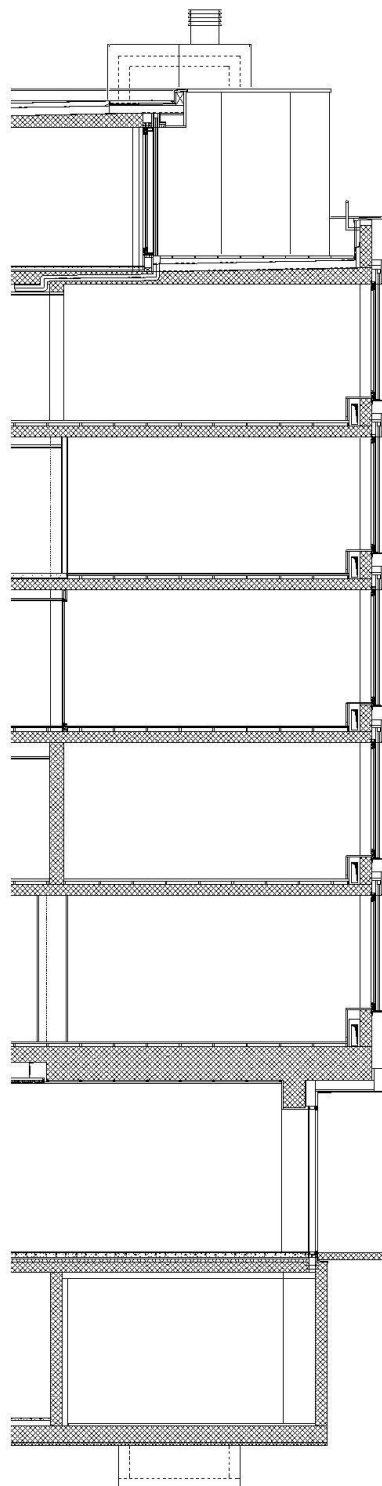




Vorzone zu den Beratungszimmern im EG



Kundenhalle



0 0,5 1

Flachdachaufbau

- Kies 40 mm
- Schutzbahn
- Abdichtungsbahn Bitumen
- PUR Dämmung Roxon-Alu 140 mm
- Dampfsperre
- Betondecke mit Gefälle 1% 200-265 mm
- Innenputz

Terrassenaufbau (Attika)

- Zementplatten 40 mm
- Distanzhalter Stelzlager 40-110 mm
- AquaDrain T+ Drainagematte 16 mm
- Abdichtungsbahn Bitumen
- PUR Dämmung Roxon-Alu 140 mm
- Dampfsperre
- Betondecke mit TABS mit Gefälle 1,5% 220-290 mm
- Innenputz

Wandaufbau

- Deckputz auf Glasfasergewebe mit Einbettungsmasse 10 mm
- Dämmplatten Mineralwolle 200 mm
- Stahlbetonwand 220 mm
- dezentrale Lüftungsgeräte

Fenster

- Aluminiumfenster 2 farbig, 2-fach Verglasung
- Lamellenstoren

Bodenaufbau OG (Büros)

- Linoleum 3 mm
- Hohlraumboden Lenzlinger 5100 Secura
- Mineralstoffplatte 30 mm
- Raster 60 x 60 cm, Nut-Feder
- Hohlraum auf Stützen 60 mm
- Betondecke 200 mm
- Innenputz

Bodenaufbau EG

- Zementspachtelung 5 mm
- Zementüberzug mit Bodenheizung 80 mm
- PE-Folie
- Trittschalldämmung
- PE-Folie 20 mm
- Hohlraum-UB-Selvo Combi UN 185 Typ 60, Höhe inkl. Ueberdeckung 75 mm
- «Füsse» mit Mörtel ausgegossen; Hohlräume h = 42 mm für el. Leitungen
- Stahlbetondecke 200 mm
- Unitex L-EP5 / 3 mit Nut + Holzfeder und integrierter Verankerung 100 mm

Bodenaufbau UG

- Unterlagsboden S B2 gestrichen 50 mm
- PE-Folie
- Dämmung 100 mm
- PE-Folie
- Stahlbetondecke 200 mm
- Magerbeton 50 mm